

Vorstellung der bayerischen Förderprogramme zu Wasserstoff Wasserstofftankstelleninfrastruktur und Elektrolyseurförderprogramm

Agentur für

- Innovation & Förderung
- Technologie- & **Wissenstransfer**
- Unternehmensentwicklung

300+ Mitarbeitende

- Breites Kompetenz-Portfolio
- **Experten für Innovation**
- Branchen-/Industrie-Erfahrung

32.000 Kunden

- **Wirtschaft, Wissenschaft u. Politik**
- Bayern, Deutschland, Europa & international



1995 gegründet

- „**Offensive Zukunft Bayern**“
- Seit 29 Jahren erfolgreich
- **Nürnberg, München, Augsburg**

32 Mio.€ Jahresumsatz

- **Institutionelle Förderung**
- Projektförderung
- Dienstleistungs-Aufträge

Leitung durch

- Geschäftsführung:
Dr. Rainer Seßner
- Aufsichtsratsvorsitz:
Bayerischer Wirtschaftsminister

Der Kunde steht im Mittelpunkt unserer Netzwerke und Services.

INNOVATIONS NETZWERKE

INNOVATIONS SERVICES





Durch das StMWi gefördert – von uns betreut

Technologie
Förderung

Verbundförderprogramme (LSM / MIA)

BayTPP

Gründerförderung(FLÜGGE / VAL / MVA / BayTOU)

Innovationsgutschein

Investitions
Förderung

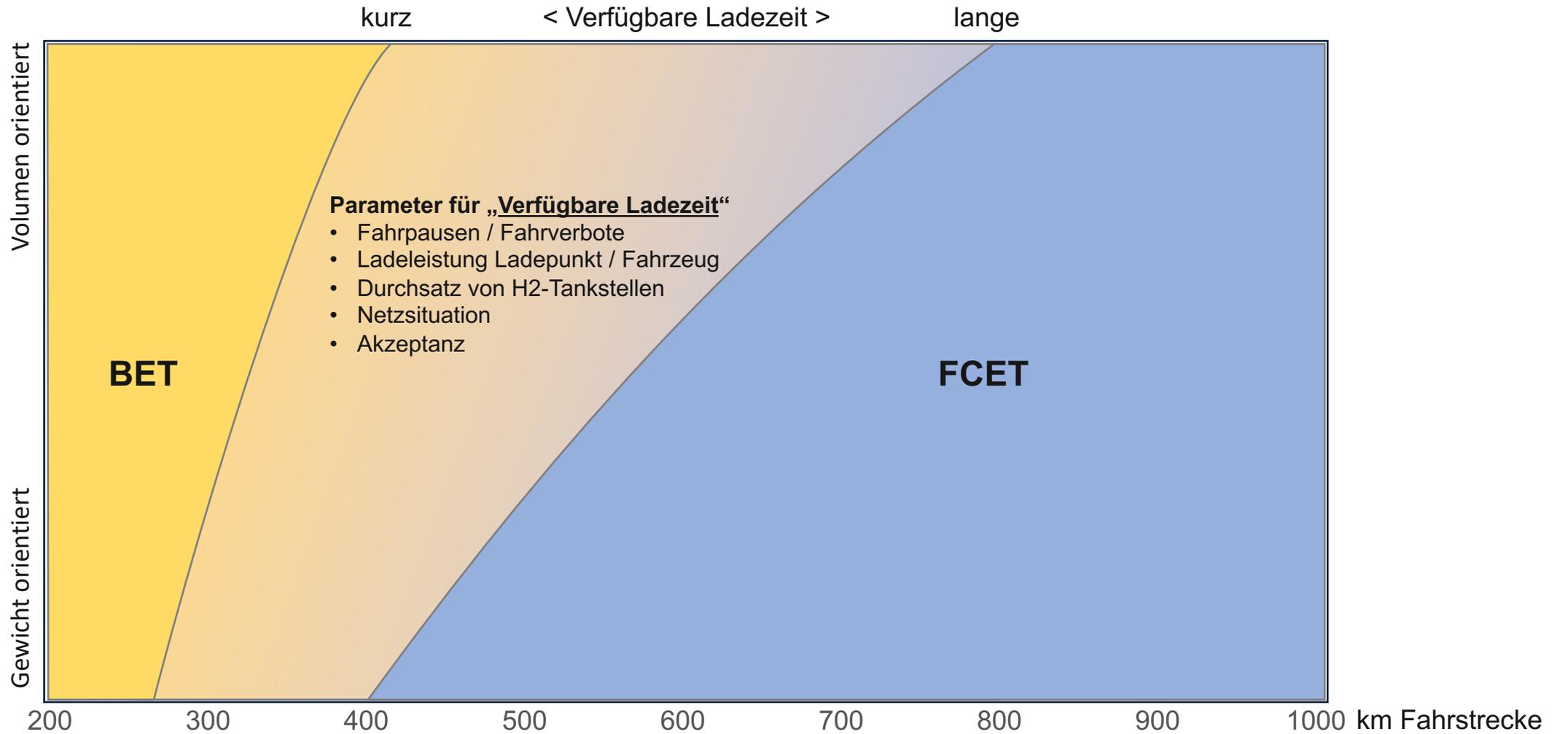
Wasserstofftankstelleninfrastruktur

Ladeinfrastruktur

Wasserkraftanlagen

Förderung von
Dienstleistungen

Energiekonzepte und Energienutzungspläne



Zielsetzung der Förderrichtlinie:

Ziel der Förderung ist der Aufbau einer öffentlichen und betriebsinternen Infrastruktur zur Treibstoffversorgung mit Wasserstoff in allen Teilen Bayerns. Im Fokus der bayerischen Förderung steht die Infrastruktur für wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeuge und Kraftomnibusse sowie Sonderfahrzeuge in der Logistik in Bayern, da hier die größten Potentiale gesehen werden.



Antragsberechtigt

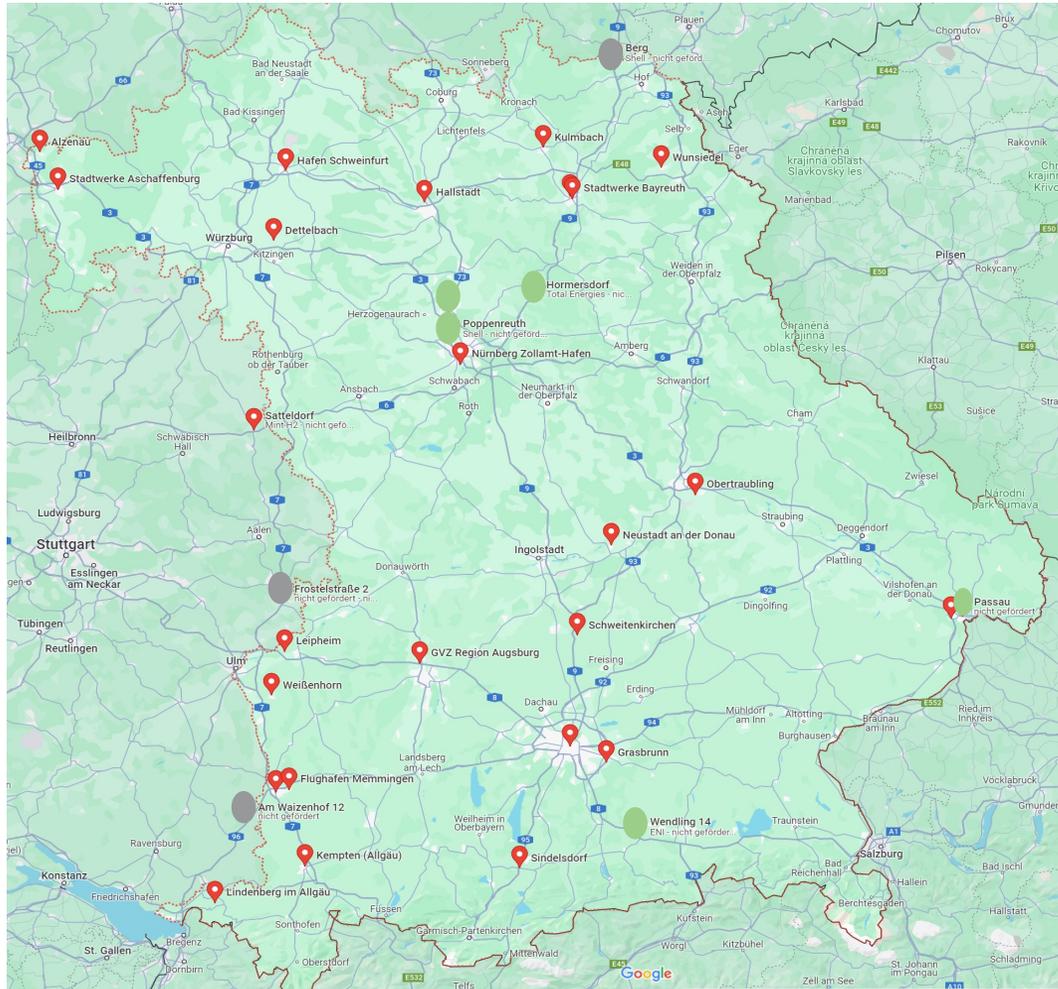
- Juristische Personen des öffentlichen und des Privatrechts sowie natürliche Personen soweit sie wirtschaftlich Tätig sind und ihren Sitz, Niederlassung oder eine Betriebsstätte in Bayern haben.

Gefördert werden

- Investitionen in die öffentliche und nichtöffentliche Wasserstoffbetankungsinfrastruktur

Förderung

- erfolgt in Form eines Zuschusses zu den förderfähigen Kosten
- Bis zu 90 % Förderung der förderfähigen Kosten möglich
- Die maximale Förderung soll 2,0 Mio. € Fördersumme pro Antrag nicht überschreiten



Aktueller Stand H2 Tankstellennetz in Bayern:

- 350 bar Technologie:
 - 27 Tankstellen fertig bzw. im Bau (+ 5 direkt an Grenze zu Bayern)
 - Davon 23 Tankstellen in 4 Förderaufrufen durch StMWi gefördert (**≈ 42 Mio. €**)
 - Weitere kommen 2024 (5. und finaler Förderaufruf Juli 2024) noch hinzu (**≈ 12 Mio. €**)

-  Von StMWi gefördert
-  Nicht vom StMWi gefördert
-  Nicht in Bayern



Förderung des Aufbaus einer Wasserstofftankstelle der Firma Maier Korduletsch. Gesamtprojekt am Standort durch das Next Mobility Accelerator Consortium, bestehend aus:

- Paul (H2 LKW, Aftersales & Services, Training)
- Maier Korduletsch (H2 Tankstelle, Next Mobility Hub, Smart Infrastructure)
- Shell (Pay per Use Model, Production, Supply)

- Projekttitle: Aufbau einer H2 Tankstelle
- Fördersumme: 2,0 Mio €
- Projektdauer: 22 Monate
- Eröffnung der Tankstelle: 20.09.2023 in Passau Sperrwies

Antragsberechtigt

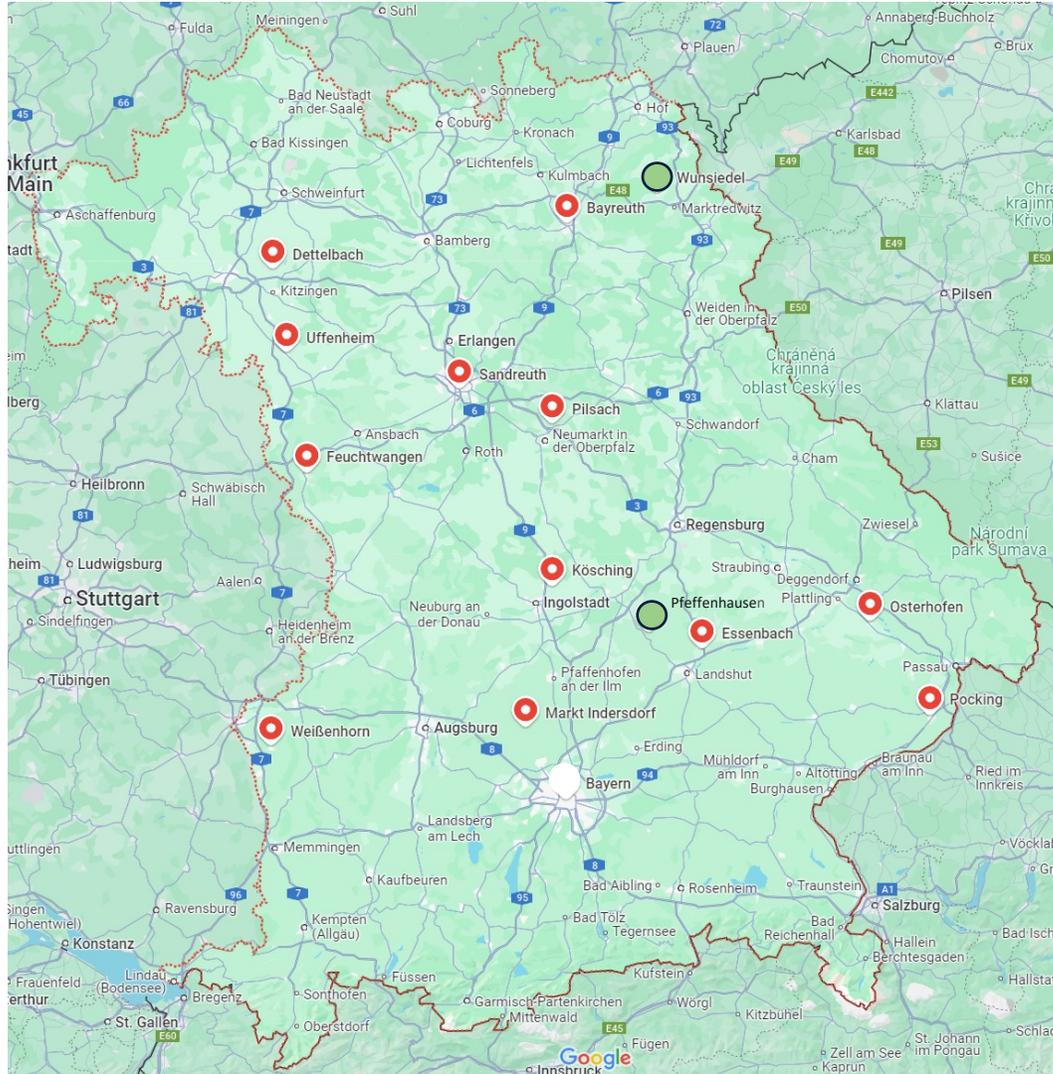
- Juristische Personen des öffentlichen und des Privatrechts sowie natürliche Personen soweit sie wirtschaftlich Tätig sind und ihren Sitz, Niederlassung oder eine Betriebsstätte in Bayern haben.

Gefördert werden

- Investitionen in die Neuerrichtung von Elektrolyseuren und unmittelbar damit verbundene Anlagenbestandteile
- Die Elektrolyseanlage muss 100 % erneuerbaren Wasserstoff nach AGVO (Art. 2 Nr. 102c) erzeugen

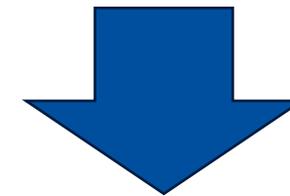
Förderung

- erfolgt in Form eines Zuschusses zu den förderfähigen Kosten
- Bis zu 65 % Förderung (45 % Großunternehmen & +10 bzw. 20 % KMU) der förderfähigen Kosten möglich
- Die maximale Förderung soll 5,0 Mio. € Fördersumme pro Antrag nicht überschreiten



Aktueller Stand Elektrolyseanlagen in Bayern

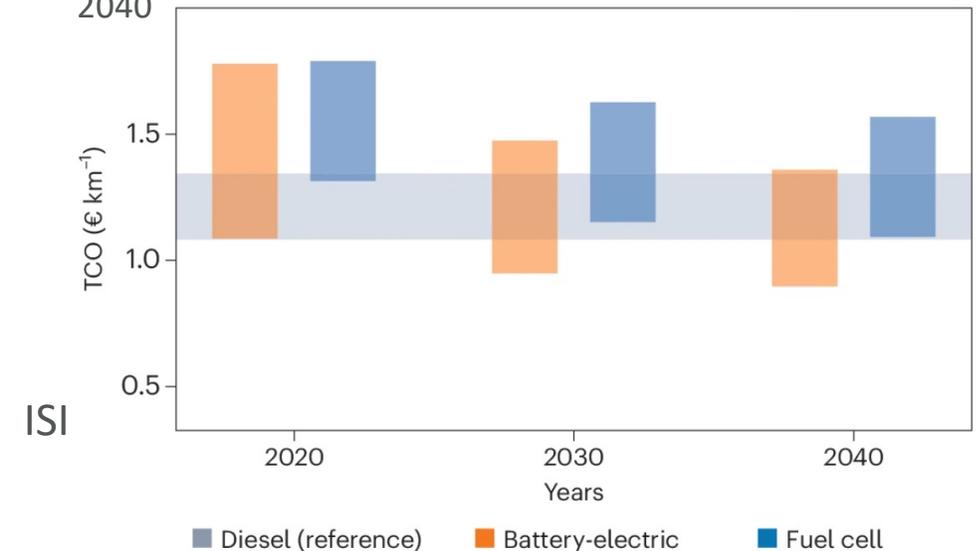
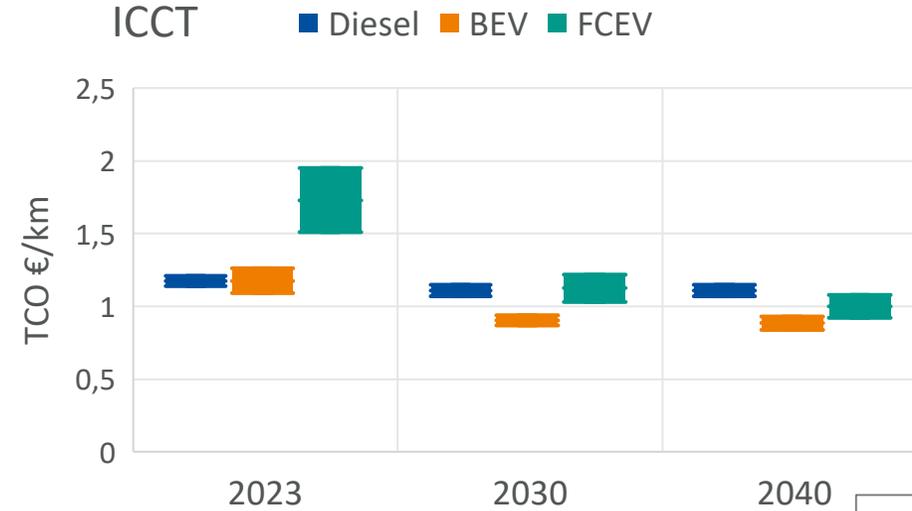
- 12 Projekte bewilligt
 - Ca. 65 Mio. € im ersten Förderaufruf
- Zweiter Förderaufruf im Sommer 2024 gestartet; Skizzenphase bereits abgeschlossen
- Zusätzliche Elektrolyseanlagen in Wunsiedel und Pfaffenhausen in Betrieb
- Jeder Elektrolyseur zwischen 5 – 7 MW (insgesamt bis zu knapp 100 MW Kapazität)



Ziel Deutschlandweit bis 2030: 10.000 MW

Verschiedene Studien zeigen TCO Entwicklung bis 2040

- ICCT Studie 2023:
 - Mittelstrecke und Langstrecken LKW als Randbedingungen
 - Keine Erhöhung der CO₂ Bepreisung
 - Quelle ICCT Studie 2023: [ID-54—EU-HDV-TCO-paper-working-paper-28-A4-50145-v2.pdf \(theicct.org\)](#)
- Fraunhofer ISI Studie 2024
 - Fahrleistung ca. 120.000 km / Jahr
 - Quelle ISI Studie von 2024: [Fig. 1: Cost projections for batteries and fuel cells and the resulting average total cost of ownership. | Nature Energy](#)



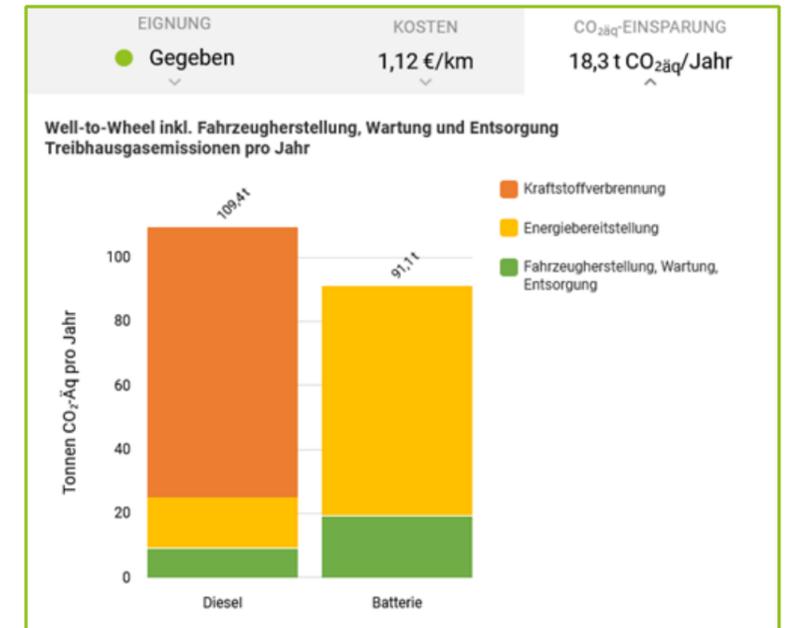
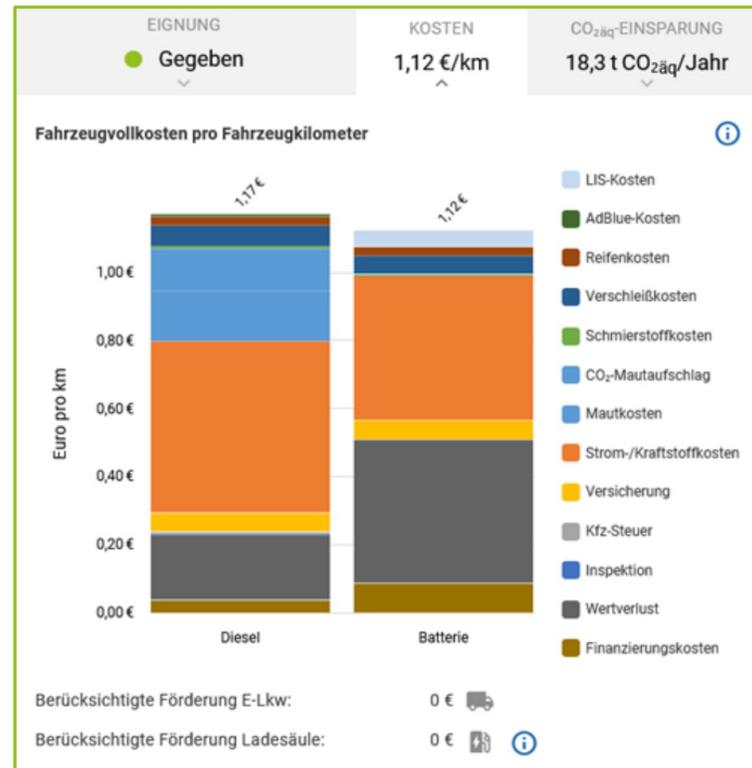
- Berechnen Sie einfach und unkompliziert Ihren spezifischen Anwendungsfall mittels des [eRoad Tools](#):



- 3 [Beispiele](#) finden Sie hier:



Beispiel: Anwendungsfall Langstrecke



Sowohl eine Reduzierung der THG-Emissionen als auch eine Kosteneinsparung sind möglich!



Förderdatenbank

- Bundesministerium für
Wirtschaft und Klimaschutz



BayFELI - Förderprogramm

- Ansprechpartner:
 - VDI TZ: Dr. J. Fröhlingdorf
 - +49 211 6214-508
- Fördermittelgeber:
 - StMWi Bayern



Förderlotse Bayern

- Ansprechpartner:
 - Team vom Förder- und
Gründerlotsen
 - 0800-0268724
 - [kontakt@projekttraeger-
bayern.de](mailto:kontakt@projekttraeger-bayern.de)



BLEIBEN WIR IN KONTAKT.

Dr. Eva Kränzlein

Projektmanagerin, Projekträger

Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg

Tel.: +49 911 20671-173

info@bayern-innovativ.de

www.bayern-innovativ.de

